

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 32

Rubrik: Nachricht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

de des Todes. Sie leitet unsern Verstand nach den Regeln reiner Vernunft, bezähmt unsere Leidenschaften, und befördert unsere Glückseligkeit, so viel es in dieser Prüfungszeit, in dieser irdischen Schule der Vervollkommenung möglich ist.

Weñ ich nicht alles pünktlich erfüllen kann, was ich hier verspreche, so wird man wenigstens mit meinem guten Willen vorlieb nehmen. Auch ich bin ein Mensch, bisweilen groß in Gedanken, und klein im Werke; allein mein Entschluß ist fest gesetzt, ich will mich in Zukunft bessern, will dem alten Drachen der Eigenliebe und Sinnlichkeit muthig auf den Kopf treten, und nach Wahrheit und Tugend ringen; man wird daher in meinen Blättern Durchgehens einen redlichen, freymüthigen Mann sprechen hören; ich kenne all meine Fehler und Schwachheiten, so gut als Rousseau und Augustin — Drum muß es anders werden, Beym heiligen Gott! es muß durchgebrochen seyn, und weñ auch die alte Gewohnheit, so schwer als eine Weltkugel, an meinem Fuße angeschmiedet hienge.

Nachricht.

Künftigen Dinstag den 13ten dieses Monats Morgens um 8 Uhr werden in der Wohnung der Fräulein von Koll die von Herrn Doktor Hormann sel. hinterlassene Kleider, Effekten und Mobilien öffentlich ausgerufen und den Meistbiethenden zu Handen gestellt werden.

Es dient dem geehrten Publikum zu wissen, daß die Oltner Schifflent den 2ten Augst, Morgens um 5 Uhr von Solothurn mit dem ordinari Schiff nach Surzach fahren.

Man verlangt 6 bis 8 angeweihte Lägerfässer von 12 bis 25 Säum zu kaufen. Sich im Berichtshaus zu melden.

Rechnungstag, Bevogt- und Verrufung.
Selig Wirz Burger und Buchmeister allhier.

Rechnungstag.
Ars Ingold Arsen Sohn von Lütetkosen.